

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	Förderung von Arbeit und Beschäftigung (Handlungsfeld 3)
Aktion	Ausbau von Kooperationsbeziehungen der Arbeitsmarktakteure
Förderzeitraum	01.09.2010 - 28.02.2012
Förderinstrument	PEB

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	SeniorMentors - Entwicklung und Erprobung eines neuen Beschäftigungsfeldes für 50plus in der Wirtschaft
Projektziel (Hauptziel)	Vordringliches Ziel ist es, SeniorMentors für Arbeitnehmer ab 50 Jahren als neues, zukunftsträchtiges Beschäftigungsfeld in der Wirtschaft zu entwickeln und zu erproben
Projektkurzbeschreibung	<p>Der Träger und ProjektteilnehmerInnen entwickeln gemeinsam einen Leitfaden, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle, auf die einzelnen Unternehmen zugeschnittene Angebote zur Nachwuchsgewinnung konzipiert werden</li> <li>• Jugendliche für diese Angebote akquiriert werden</li> <li>• Maßnahmen erfolgreich für alle Beteiligten durchgeführt werden</li> <li>• Ergebnisse laufend kontrolliert werden</li> <li>• Vorgehensweisen angepasst und kontinuierlich verbessert werden</li> <li>• "SeniorMentors" als neues "Instrument" der Nachwuchsfindung langfristig in Unternehmen implementiert werden kann</li> </ul> <p>Weiterhin wird im Rahmen des Projektes ein spezifisches Anforderungsprofil für Seniormentors sowie verschiedene Beschäftigungsmodelle für deren konkreten Einsatz in Unternehmen und Institutionen (z.B. Verbände) entwickelt und didaktisch aufbereitet. Die entwickelten Materialien und Instrumente werden dann interessierten Unternehmen und sonstigen relevanten Institutionen als Grundlage zur Implementierung dieses neuen Berufsbildes zur Verfügung gestellt.</p>
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V. (FKU),  Ansprechpartner: Cedrik Lutz, Boxhagener Straße 18, 10245 Berlin,  Tel.: 42 01 07 05, Fax: 42 01 07 06,  E-Mail: <a href="mailto:vorstand@fk-unternehmerverein.de">vorstand@fk-unternehmerverein.de</a>  <a href="http://www.fk-unternehmerverein.de">www.fk-unternehmerverein.de</a></p>

Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Marina Nowak, Leiterin der Wirtschaftsförderung Friedrichshain-Kreuzberg Annette Kühnel, Geschäftsstelle BBWA Friedrichshain-Kreuzberg Verena Rohde, Jobcenter-Friedrichshain-Kreuzberg, Bereich 50+
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Ausbildende Unternehmen aus Friedrichshain-Kreuzberg Koordinierungsstelle Schule-Wirtschaft Friedrichshain-Kreuzberg Innungen mit Standort Berlin

## II. Hauptziele – Ergebnisse

### 1. Ziel

Entwicklung und Erprobung des neuen Berufsfeldes "SeniorMentor" für Arbeitnehmer ab 50 Jahren

#### Indikatoren

Entwicklung eines Anforderungsprofils in Bezug auf die erforderliche Methoden, Fach- und Sozialkompetenz definiert, das SeniorMentors als interessante Fachkräfte für Unternehmen im Bereich der Nachwuchsgewinnung und -förderung ausweist

Entwicklung eines Leitfadens für die Implementierung von SeniorMentors in Unternehmen (inkl. einer Sammlung von erprobten Instrumenten, Methoden, Maßnahmen für die Arbeit der SeniorMentors)

Entwicklung von Beschäftigungsmodellen für SeniorMentors in der Wirtschaft und bei Institutionen wie Kammern und Verbänden

#### Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

Entwicklung eines Gesamtkonzeptes, das das Beschäftigungsfeld SeniorMentor beschreibt.

Anforderungsprofil, Leitfaden und Beschäftigungsmodelle sind Teil des Gesamtkonzeptes.

Das Gesamtkonzept wird in zwei Versionen veröffentlicht:  
Kurzversion mit den wichtigsten Ergebnissen  
Komplettokumentation

Die Dokumentation finden Sie auf der Internetseite

[www.fk-unternehmerverein.de](http://www.fk-unternehmerverein.de)

### 2. Ziel

Aktivierung von Netzwerken bezirksansässiger Akteure (Unternehmen, Schule, FKU, Verwaltung u.a.)

#### Indikatoren

zwei Infoveranstaltungen

zehn Netzwerkveranstaltungen

Gewinnung von je vier Schulen aus Friedrichshain und Kreuzberg als Partner für das Projekt (Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien)

Gewinnung von 30 Unternehmen verschiedener Branchen für die Erprobung von Angeboten

Abschluss von fünf konkreten Kooperationsvereinbarungen mit Unternehmen

#### Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

Zwölf Veranstaltungen, die sowohl Informations- als auch Netzwerkelemente hatten  
Zusätzlich Projektvorstellung und Unternehmens-Akquise auf vielen anderen FKU-Veranstaltungen.

Zusammenarbeit und Gespräche mit Schulen, Jugendlichen, Lehrer/innen und Bildungsinstitutionen und -projekten.

Mit 30 Unternehmen verschiedener Branchen wurde zu einzelnen Aspekten des Beschäftigungsfeldes intensiv zusammengearbeitet.

Kooperationsvereinbarungen mit sechs Unternehmen/Institutionen wurden abgeschlossen.

3. Ziel Vermittlung der Projektteilnehmer in den 1. Arbeitsmarkt	
Indikatoren zwei von vier ProjektteilnehmerInnen werden in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Ein Projektteilnehmer nahm zum 1. März eine Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt auf  Zwei Projektteilnehmer wollen, angestoßen durch die Projektarbeit, eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen.

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
3.	zwei von vier ProjektteilnehmerInnen werden in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt	<p>Ein Teilnehmer nahm direkt nach Projektende eine Tätigkeit im 1. Arbeitsmarkt auf.</p> <p>Ein weiterer Teilnehmer entschied sich bewusst, zukünftig als Selbstständiger zu arbeiten. In den Monaten nach Projektabschluss erarbeitet er die hierzu notwendigen Grundlagen (Businessplan u.ä.). Dieser Einstieg in die Selbstständigkeit wird auch von Seiten des Jobcenters unterstützt.</p> <p>Ein dritter Teilnehmer führte, angestoßen durch die Projektarbeit, in den letzten Projektwochen viele Gespräche auch mit Zeitarbeitsunternehmen, die zum Projektende noch nicht zum abschließenden Erfolg geführt hatten.</p> <p>Der vierte Teilnehmer plant ebenfalls, sich selbstständig zu machen und auf diese Weise wieder im ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.</p>

<p>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</p> <p>Der Handlungsleitfaden für die Implementierung von SeniorMentors in Unternehmen, das spezielle Anforderungsprofil, eine Sammlung von erprobten Instrumenten, Methoden, Maßnahmen sowie Ideen für verschiedene Beschäftigungsmodelle haben Bestand und sind in der Zukunft vielseitig verwendbar.</p> <p>Erfolgreiche Erfahrungen werden als Best-Practise-Beispiele dokumentiert und können zur Gewinnung von weiteren Unternehmen, Verbänden, wirtschaftlichen Institutionen, die SeniorMentors beschäftigen könnten, genutzt werden.</p> <p>Unternehmen werden mittel- bis langfristig verstärkt auf die Erfahrungen älterer Arbeitskräfte zurückgreifen müssen und diese in den Arbeitsprozess einbinden. Das neue Beschäftigungsfeld "SeniorMentors" wird in Zukunft von Unternehmen als notwendig und sinnvoll für die Nachwuchsförderung und -gewinnung erachtet und deshalb implementiert werden. Der FKU wird zu diesem Thema intensive Öffentlichkeits- und Überzeugungsarbeit leisten.</p> <p>Über die Kooperationsvereinbarungen für den Projektzeitraum hinaus haben sich die Beziehungen und Netzwerke zwischen den bezirksansässigen Akteuren vertieft und erweitert.</p>
--

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	74.756,57 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel	126.981,96 €	Jobcenter / AGH
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	201.738,53 €	